

Kleintierdurchlass für die A3 in Kaiseraugst

Für einen Kleintierdurchlass musste die Autobahn A3 im Raum Kaiseraugst mit einem Rohr DN 900 gequert werden. In der Lösungsfindung wurde die Huber Leitungsbau GmbH durch die ausführende Bauunternehmung beauftragt, Alternativen zur offenen Bauweise vorzuschlagen.



Als Lösung wurde ein Stahlrohr-Pressbohrvortrieb DN 1000 mit einem GFK-Rohr-Inliner vorgeschlagen, der nach genauer Prüfung durch das ASTRA genehmigt wurde.

In fünf Arbeitstagen den Vortrieb geschafft

Knackpunkt war die Querung diverser bestehender Werkleitungen, die mit minimalen Abständen gequert werden mussten. Um diese hohe Anforderung an das genaue Einhalten der Soll-Bohrachse zu erfüllen, wurden die Pressbohranlage AA 1800 mit einer Vorpresskraft von maximal 550 Tonnen und ein mehrachsiger gesteuerter Bohrkopf DN 1000 eingesetzt. Diese Wahl erwies sich als richtig. Die Bohrung mit einer Länge von 36 m wurde mit höchster Präzision ausgeführt. In nur fünf Arbeitstagen wurde das

Stahlrohr vorgetrieben und das teilweise kompakte Erdmaterial mit einem Rundschiffmeissel-Bohrkopf abgebaut. Das Bohrgut wurde mit Förderschnecken aus dem Rohr befördert und mittels Bagger neben der Startgrube deponiert.

Rückbau und ab auf die nächste Baustelle

Nach dem Rückbau der Förderschnecken wurde das GFK-Rohr DN 900 mit der Pressbohranlage in das Stahlrohr eingestossen. Der Hohlraum zwischen dem GFK-Rohr und dem Stahlrohr wurde mit Fließmörtel, der mit einer Spezialpumpe eingepresst wurde, verfüllt. Mit einem Autokran wurde die rund 12 Tonnen schwere Bohranlage demontiert und mit betriebseigenen Kranlastwagen auf die nächste Baustelle transportiert. ▼

Weitere Informationen:
Huber Leitungsbau GmbH
Gewerbezone 61
6018 Buttisholz
Tel. 041 929 59 99
info@huber-leitungsbau.ch
www.huber-leitungsbau.ch

- 1 Installation der Bohranlage AA 1800.
- 2 Pressbohren DN 1000.
- 3 Einbauen der GFK-Rohre DN 900.